

Drucksache Nr.: 416/2020

Dezernat I
Federführend: Informationstechnik
Anlagen:
Az.: 160;De

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	10.12.2020	Ö	zur Beschlussfassung

Vergabe für die Erweiterung des Finanzverfahren OK.FIS um einen elektronischen Rechnungseingangsworkflow

Antrag:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Dienstleistungen und den Kauf von Lizenzen im Wert von 48.435,55 EUR (netto zzgl. des zur Leistungserbringung gültigen MWST-Satzes) an die Firma komMIT Gesellschaft für Informationstechnik mbH um das bestehende Finanzverfahren OK.FIS der Fa. AKDB um einen elektronischen Rechnungseingangsworkflow zu erweitern.

Begründung:

Seit dem Jahr 2010 nutzen wir das sogenannte „späte Scannen“, um alle Belege am Ende des Bezahlvorganges elektronisch zu erfassen. Dieses, heute nicht mehr moderne Verfahren, möchten wir durch ein „frühes Scannen“ ersetzen, bei dem eingehende Papierrechnungen schon direkt in der Poststelle digitalisiert werden. Die anschließende Bearbeitung in der Verwaltung (Anordnungsworkflow) kann dann medienbruchfrei und komplett digital erfolgen.

Neben der Digitalisierung von Papierrechnungen, können mit diesem Modul außerdem die beiden verbreiteten elektronischen Rechnungsformate ZUGFeRD und X-Rechnung automatisiert eingelesen werden.

Das Modul „Elektronischer Rechnungseingangsworkflow“ der Fa. AKDB ist, da die AKDB auch Hersteller unserer Finanzverwaltungssoftware ist, perfekt in das bestehende System zu integrieren.

Die Fa. komMIT Gesellschaft für Informationstechnik mbH hat außerhalb des Freistaates Bayern das alleinige Vertriebsrecht für Produkte der AKDB. Das Einholen von Vergleichsangeboten ist aus diesem Grund leider nicht möglich.

Die monatliche Wartung für die Finanzverwaltungssoftware steigt durch den Kauf um 646,97 pro Monat (netto zzgl. des zur Leistungserbringung gültigen MWST-Satzes).

Die für die Beschaffung notwendigen Mittel stehen auf dem Konto 1144000.011200 und die für die monatliche Wartung notwendigen Mittel auf dem Konto 1144000.562410 bereit.

Neustadt an der Weinstraße, 02.12.2020

Oberbürgermeister